

## **Henckell, Karl: »freiheit« (1896)**

- 1 Die einen führen die »Freiheit« im Mund,
- 2 Im Oberstübchen nicht ganz gesund.
- 3 Die andern haben sich schlau ver stellt
- 4 Und brüllen sie gierig in die Welt.
- 5 Die dritten kritzeln das schöne Wort
- 6 An jeden saustalldreckigen Ort –
- 7 Sie höhnen und schänden das herrlichste Wesen,
- 8 Und doch wird die Welt nur am Urbild genesen.

(Textopus: »freiheit«. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67005>)